



Foto: Progress

19.30, Arsenal 2

**OST-BERLIN: Jahrgang 45**

Die kurze Phase, in der sich manche der Illusion hingaben, die DDR sei reformierbar, endete im Dezember 1965 mit dem berüchtigten 11. Plenum des ZK der SED. Zu den damals verbotenen Streifen gehörte auch der einzige Spielfilm des später dann als Dokumentarist berühmt gewordenen Jürgen Böttcher. Hier läuft die Story von der Selbstfindung junger Ost-Berliner in der Reihe zum 50. Jubiläum des Hansaviertels. Wurde der Film doch teils im Hans-Loch-Viertel gedreht, Ost-Berlins erster großer Neubausiedlung am damaligen Stadtrand. Wobei die Zensoren in den noch unfertigen Häusern sogleich eine provokante Symbolik gesehen haben sollen.

Jan Gympel